

**SINGER
PUR** **PILGER
AUF
ERDEN**

Deutsche geistliche Vokalmusik des 19. Jahrhunderts

PILGER AUF ERDEN

Deutsche geistliche Vokalmusik des 19. Jahrhunderts

	Josef Gabriel Rheinberger (1839 - 1901)	
01	Abendlied, op. 69 Nr. 3 (a)	2:57
02	Warum toben die Heiden, op. 40 Nr. 2 (b)	2:55
	Albert Becker (1834 - 1899)	
03	Nach dir, Herr, verlangst mich, op. 59 Nr. 1 (b)	2:46
	Heinrich von Herzogenberg (1843 - 1900)	
04	Mache dich auf, werde Licht, op. 81 Nr. 14 (b)	2:03
	Peter Cornelius (1824 - 1874)	
05	Grablied „Pilger auf Erden“, op. 9 Nr. 4 (b)	2:08
	Hugo Wolf (1860 - 1903)	
06	Resignation „Komm Trost der Welt, du stille Nacht“ aus <i>Sechs Geistliche Gesänge</i> Nr. 3 (a)/ arr. Christian Meister	3:44
	Wilhelm Berger (1861 - 1911)	
07	Die Kapelle am Strande (a)	4:08
	Carl Loewe (1796 - 1869)	
08	Schaffe in mir, Gott, ein reines Herze (b)	2:33
	Anton Bruckner (1824 - 1896)	
09	Locus iste, WAB 23 (a)	3:05
	Josef Gabriel Rheinberger	
10	Meditabor in mandatis tuis, op. 133 Nr. 2 (b)	3:23
	Max Reger (1873 - 1916)	
11	Das Agnus Dei, op. 138 Nr. 6 (b)	2:05

	Max Bruch (1838 - 1920)	
12	Palmsonntagmorgen „Es fiel ein Tau“, op. 60 Nr. 9 (b)	3:48
	Max Reger	
13	Die Sieben Worte Jesu aus <i>Zwölf deutsche geistliche Gesänge</i> , WoO VI/13: VII.	7:24
	Franz Liszt (1811 - 1886)	
14	Ave verum corpus, S 44 (b)	3:25
	Michael Haller (1840 - 1915)	
15	Surrexit pastor bonus, op. 2 Nr. 3 (b)	2:35
	Luise Adolpha Le Beau (1850 - 1927)	
16	Vater unser, op. 61 (b)/ arr. Christian Meister	2:38
	Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 - 1847)	
17	Beati mortui, op. 115 Nr. 1 (b) aus: <i>Zwei geistliche Männerchöre</i>	3:14
18	Herr, nun lässtest du deinen Diener in Frieden fahren, op. 69 Nr. 1 (a)	5:14
	Albert Becker	
19	Du gabst uns alles (b)	1:57

Singer Pur

<i>Besetzung a:</i>	<i>Besetzung b:</i>
Claire Elizabeth Craig , Sopran	Claudia Reinhard , Sopran
Christian Meister , Tenor	Christian Meister , Tenor
Marcel Hubner , Tenor	Markus Zapp , Tenor
Manuel Warwitz , Tenor	Manuel Warwitz , Tenor
Jakob Steiner , Bariton	Jakob Steiner , Bariton
Felix Meybier , Bass	Felix Meybier , Bass

Pilger auf Erden

Das 19. Jahrhundert war eine revolutionäre Epoche voller Neuerungen, Entdeckungen und Umbrüche in Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur. Diese sind aber nicht denkbar ohne jene Vorgänge, durch welche im 18. Jahrhundert die lang etablierten gesellschaftlichen Strukturen ins Wanken gerieten. Denn mit den Ideen der Aufklärung löste sich der Mensch aus seiner direkten Abhängigkeit von Gott. Nicht mehr ER war verantwortlich für das Schicksal und die Entwicklung jedes Einzelnen. Der Mensch selbst hatte es in der Hand, eigenständiges Denken, Vernunft und Freiheit für sich zu entwickeln.

Im 19. Jahrhundert war es nicht mehr so sehr das Streben nach Vernunft und rationaler Erkenntnis, welches die Menschen beschäftigte, sondern die individuellen Emotionen, Befindlichkeiten und die Fähigkeit, diese inneren Welten auszudrücken. Die Menschen begannen, ihr eigenes Sein bis in die tiefsten Schichten auszuloten.

Bei allen gesellschaftlichen Fortschritten wie dem Aufkommen des Bürgertums und liberal-demokratischer Ideen beschränkte sich die Beschäftigung mit dem eigenen Wesen und der Möglichkeit emotionalen Selbstausdrucks im Wesentlichen weiterhin auf geistige und kulturelle Eliten. Zudem blieben Kirche und Glaube omnipräsent und viele konservative Kräfte versuchten mit Macht, die neuen Entwicklungen zu stoppen oder gar

rückgängig zu machen. Strenge moralische Werte und Tabus wurden als Regulativ der Entwicklung individueller Freiheit verwendet.

In diesem Spannungsfeld entwickelte und modernisierte sich die Musik unaufhaltsam. Parallel zur industriellen, technischen Revolution des 19. Jahrhunderts lösten sich viele Komponisten von fest eingemeißelten Regeln der Musiktheorie und nahmen sich immer größere Freiheiten. Nicht zuletzt zur Erweiterung ihrer Ausdrucksmöglichkeiten reizten sie die tonalen Möglichkeiten der Musik immer mehr aus, was einige Komponisten am Beginn des 20. Jahrhunderts zur völligen Auflösung der Tonalität leitete.

Diesen Entwicklungsbogen spannt *Singer Pur* auch auf diesem Album. Doch wir tun dies nicht chronologisch. Inspiriert vom *Grablied*, welches Peter Cornelius mit den Worten „Pilger auf Erden, so raste am Ziele“ beginnen lässt, haben wir die Reihenfolge der Stücke als spirituelle Pilgerreise gestaltet. Unser Pilger dringt immer tiefer zum Kern des Glaubens vor, um diesen dann zu stärken und zu bekräftigen. So versöhnt er sich mit der unausweichlichen Tatsache der Endlichkeit des irdischen Lebens. Die Aussicht, dass man derart schön und liebevoll ins Paradies geleitet werden kann wie mit Felix Mendelssohn Bartholdys „Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren.“ ist ihm dabei sicherlich hilfreich.

Die Komponisten der ausgewählten Stücke waren in ihrer Haltung zu Glauben und

Spiritualität wohl sehr unterschiedlich. Anton Bruckner, dem man einen fast kindlich reinen Glauben nachsagt, hat wahrscheinlich weniger um seine Haltung zu Gott gerungen als beispielsweise Franz Liszt oder Max Reger. Wie auch immer der jeweilige Komponist dazu stand: in sämtlichen Werken dieses Albums vermeinen wir, die individuelle, persönliche Auseinandersetzung mit Gott, Glaube und Religion hören und nachempfinden zu können.

Dies selbst nachzuvollziehen laden wir Sie herzlich ein. Betreten Sie diesen Kosmos irdisch-himmlicher Musik offenen Herzens. Und wenn Sie möchten, begeben Sie sich auf eine spirituelle Reise, die man auch ganz frei von konfessionellen Fesseln antreten kann.

Pilger auf Erden ist nicht die erste Album-Produktion von *Singer Pur*, bei der zwischen zwei länger auseinanderliegenden Aufnahmesessions ein Besetzungswechsel eingetreten ist. An die Stelle von Claudia Reinhard, die als höchste Stimme und „prima

inter pares“ über viele Jahre hinweg das Ensemble stark geprägt hat, ist in der zweiten Session die junge, charmante Sopranistin Claire Elizabeth Craig getreten. Und im selben Zeitraum hat mit Markus Zapp, der nicht nur aufgrund seiner unermüdlichen Arbeit für *Singer Pur* ebenso prägend war, nach 31 Jahren das letzte Gründungsmitglied die Gruppe verlassen. Er hat in Marcel Hubner einen ausgezeichneten Nachfolger gefunden.

Singer Pur hat sich mit diesem Album einen langgehegten Wunsch erfüllt. Viele Stücke sind langjährige musikalische Begleiter unserer Gruppe, die wir mit einigen Neuentdeckungen ergänzen konnten. Die wenig bekannten Werke von Albert Becker, Wilhelm Berger, Heinrich von Herzogenberg, Luise Adolpha Le Beau und dem Cäcilianisten Michael Haller haben unsere CD auf schönste Weise bereichert. Wir sind allen „unseren“ Komponisten dankbar, dass sie uns so wunderbare Musik hinterlassen haben, die wir mit Freuden singen.

Manuel Warwitz

Pilger auf Erden

The 19th century was a revolutionary era full of innovations, discoveries and upheavals in politics, business, science and culture. However, these would be inconceivable without the processes that shook the long-established social structures in the 18th century. For with the ideas of the Enlightenment, man freed himself from his direct dependence on God. HE was no longer responsible for the fate and development of each individual. It was up to man himself to develop independent thinking, reason and freedom.

In the 19th century, it was no longer so much the pursuit of reason and rational knowledge that preoccupied people, but individual emotions, sensitivities and the ability to express these inner worlds. People began to fathom their own being down to the deepest layers.

Despite all social progress, such as the emergence of the bourgeoisie and liberal-democratic ideas, the preoccupation with one's own being and the possibility of emotional self-expression remained essentially limited to intellectual and cultural elites. In addition, the church and faith remained omnipresent and many conservative forces tried mightily to stop or even reverse the new developments. Strict moral values and taboos were used to regulate the development of individual freedom.

In this field of tension, music developed and modernised inexorably. Parallel to the

industrial, technical revolution of the 19th century, many composers broke away from the firmly chiselled rules of music theory and took ever greater liberties. Not least in order to expand their expressive possibilities, they explored the tonal possibilities of music more and more, which led some composers to the complete dissolution of tonality at the beginning of the 20th century.

Singer Pur also traces this developmental arc on this album. But we do not do this chronologically. Inspired by Peter Cornelius' funeral hymn, which begins with the words "Pilgrim on earth, so rest at your destination", we have organised the sequence of pieces as a spiritual pilgrimage. Our pilgrim penetrates ever deeper to the core of faith in order to strengthen and reaffirm it. In this way, he reconciles himself with the inescapable fact of the finite nature of earthly life. The prospect of being led into paradise as beautifully and lovingly as with Felix Mendelssohn-Bartholdy's "Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren!" is certainly helpful to him.

The composers of the selected pieces were probably very different in their attitude to faith and spirituality. Anton Bruckner, who is said to have had an almost childlike purity of faith, probably struggled less with his attitude towards God than Franz Liszt or Max Reger, for example. Whatever the respective composer's attitude was, in all the works on this album we feel we can hear and empathise

with the individual, personal confrontation with God, faith and religion. We cordially invite you to experience this for yourself. Enter this cosmos of earthly and heavenly music with an open heart. And if you wish, embark on a spiritual journey that can also be undertaken completely free of denominational shackles.

Pilger auf Erden is not the first album production by *Singer Pur* to have undergone a line-up change between two long-distance recording sessions. Claudia Reinhard, who has strongly characterised the ensemble as the highest voice and "prima inter pares" for many years, was replaced in the second session by the young, charming soprano Claire Elizabeth Craig. And in the same period, Markus Zapp,

who was just as influential for *Singer Pur* not only because of his tireless work, was the last founding member to leave the group after 31 years. He has found an excellent successor in Marcel Hubner. *Singer Pur* has fulfilled a long-cherished wish with this album. Many pieces are long-standing musical companions of our group, which we have been able to supplement with some new discoveries. The little-known works by Albert Becker, Wilhelm Berger, Heinrich von Herzogenberg, Luise Adolpha Le Beau and the cecilian Michael Haller have enriched our CD in the most beautiful way. We are grateful to all "our" composers for leaving us such wonderful music, which we are delighted to sing.

Manuel Warwitz



Singer Pur

Seit seinem Debüt im März 1992 hat sich *Singer Pur* – in der ursprünglichen Besetzung fünf ehemalige Regensburger Domspatzen sowie eine Sopranistin – zu einer der international führenden A-cappella-Formationen entwickelt. 1994 gewann das Sextett den 1. Preis des Deutschen Musikwettbewerbs in Bonn und ein Jahr später den Grand Prix für Vokalmusik beim Internationalen Tampere-Musikfestival in Finnland. Regelmäßige Auftritte im Rahmen renommierter Konzertreihen und Festivals bestätigen den hervorragenden Ruf des Ensembles. Konzerttourneen führten das Sextett in über 60 Länder auf sechs Kontinenten. Höhepunkte der letzten Jahre waren Auftritte in der Elbphilharmonie Hamburg, der Philharmonie de Paris und in der National Concert Hall Taipeh. Der breiten Öffentlichkeit wurde *Singer Pur* auch durch seine Rundfunk- und Fernsehproduktionen bekannt. Mit dem renommierten The Hilliard Ensemble kreierte die Gruppe ein gemeinsames Projekt mit Vokalmusik für bis zu zehn Stimmen, seit 2019 konzertiert und produziert *Singer Pur* regelmäßig mit dem Lautinisten Marc Lewon (Basel) und seinem Ensemble Leones.

Zahlreiche CD-Aufnahmen dokumentieren die breite Vielfalt des Repertoires, das einer Zeitreise durch die Epochen der Musikgeschichte gleicht. Zwei Einspielun-

gen von Renaissance-Musik wurden von der französischen Fachzeitschrift *Le Monde de la Musique* als beste CD-Produktion des Jahres ausgezeichnet. Bereits drei Mal erhielt das Ensemble den ECHO KLASSIK: für die Einspielung zeitgenössischer Kompositionen, die ausschließlich für *Singer Pur* entstanden sind (2005), für die Produktion SOS – Save Our Songs mit neu arrangierten deutschen Volksliedern (2007) sowie für Jeremiah zusammen mit dem Klarinettenisten David Orlowsky (2011).

Im Oktober 2022 wurde das Sextett mit dem OPUS KLASSIK für das Album *Among Whirlwinds* (OC1723) mit Vokalmusik von ausschließlich Komponistinnen ausgezeichnet.

2008 wurde *Singer Pur* aufgrund seiner unermüdlichen internationalen Tätigkeit als musikalischer Botschafter seiner Gründungsstadt mit deren wichtigster Kulturzeichnung geehrt, dem Kulturpreis der Stadt Regensburg. In der Liste weiterer Auszeichnungen finden sich u.a. der Bayerische Staatspreis für Musik (2013), der Friedrich-Baur-Preis (2014) und der 2015 vom Chorverband European Choral Association – Europa Cantat verliehene Titel Botschafter der Freunde der Europäischen Chormusik.

Im Jahr 2007 begann *Singer Pur*, sich regelmäßig für die Heranführung von Kindern zur klassischen Musik an Schulen zu engagieren, insbesondere in dem Projekt

Rhapsody in School. Ihren großen Erfahrungsschatz gibt die Gruppe regelmäßig im Rahmen von Workshops an Chöre und Vokalensembles weiter.

Seit 2019 führt das Ensemble mit den *Singer Pur Tagen* jährlich in Nachfolge der Stimmwercktage sein eigenes Vokalmusik-Festival auf dem Adlersberg nahe Regensburg durch.

Singer Pur

Since its debut in March 1992, *Singer Pur* - originally made up of five former Regensburger Domspatzen and a soprano - has developed into one of the leading international a cappella formations. In 1994, the sextet won first prize at the German Music Competition in Bonn and one year later the Grand Prix for vocal music at the International Tampere Music Festival in Finland. Regular appearances at renowned concert series and festivals confirm the ensemble's excellent reputation. Concert tours have taken the sextet to over 60 countries on six continents. Highlights of recent years have included performances at the Elbphilharmonie Hamburg, the Philharmonie de Paris and the National Concert Hall Taipei. *Singer Pur* also became known to the general public through his radio and television productions. With the renowned The Hilliard Ensemble, the group created a joint project with vocal music for up to ten voices, and since 2019 *Singer Pur* has regularly performed and produced concerts with the lutenist Marc Lewon (Basel) and his Ensemble Leones.

Numerous CD recordings document the broad diversity of the repertoire, which resembles a journey through the eras of music history. Two recordings of Renaissance music were honoured by the French trade journal *Le Monde de la Musique* as the best CD production of the year. The ensemble

has already received the ECHO KLASSIK award three times: for the recording of contemporary compositions created exclusively for *Singer Pur* (2005), for the production SOS - Save Our Songs with newly arranged German folk songs (2007) and for Jeremiah together with clarinettist David Orlowsky (2011).

In October 2022, the sextet was awarded the OPUS KLASSIK for the album *Among Whirlwinds* (OC1723) with vocal music by exclusively female composers.

In 2008, *Singer Pur* was honoured with the city of Regensburg's most important cultural award, the Kulturpreis der Stadt Regensburg, for its tireless international work as a musical ambassador for its founding city. The list of further honours includes the Bavarian State Prize for Music (2013), the Friedrich Baur Prize (2014) and the title of Ambassador of the Friends of European Choral Music awarded by the European Choral Association - Europa Cantat in 2015.

In 2007, *Singer Pur* began to regularly work to introduce children to classical music in schools, particularly in the *Rhapsody in School* project. The group regularly passes on its wealth of experience to choirs and vocal ensembles as part of workshops.

Since 2019, the ensemble has been organising its own annual vocal music festival on the Adlersberg near Regensburg, the *Singer Pur Tage*, following on from the Stimmwercktage.

1 • Abendlied

Bleib bei uns, denn es will Abend werden,
und der Tag hat sich geneiget.

Lukas 24, 29b

2 • Warum toben die Heiden

Warum toben die Heiden
und sinnen auf Eitles die Fürsten?
Es stehen auf die Könige der Erde
und kommen zusammen
wider den Herrn und seinen Gesalbten.
Laßt uns zerreißen ihre Bande
und von uns werfen ihr Joch!
Der im Himmel wohnt lachtet ihrer,
ihrer spottet der Herr;
dient dem Herrn in Furcht,
preist ihn mit Zittern;
selig alle, die auf ihn vertrau'n.

Psalm 2, 1 - 4, 11, 12b

3 • Nach dir, Herr, verlanget mich

Nach dir, Herr, verlanget mich.
Mein Gott, ich hoffe auf dich;
laß mich nimmermehr zu Schanden werden,
daß sich meine Feinde nicht freuen über mich.
Denn keiner wird zu Schanden, der dein harret.
Herr, zeige mir deine Wege
und lehre mich deine Steige.
Ehre sei dem Vater, und dem Sohne,
und dem Heiligen Geiste,
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

nach *Psalm 25, 1 - 3a, 4*

4 • Mache dich auf, werde Licht

Mache dich auf, werde Licht, denn dein Licht
kommt, und die Herrlichkeit des Herrn gehet
auf über dir. Halleluja!

Jesaja 60, 1

5 • Grablied

Pilger auf Erden, so raste am Ziele,
hier labe dich Frieden nach langer Fahrt.
Was auch dein Herzweh, was auch dein Leid war,
heilenden Balsam gab dir der Tod.
Pilger auf Erden, vom Wandern ermattet,
nun ruhe im Schoße der Erde aus. Pilger auf
Sternen, unsterbliche Seele,
du schwebst zum Himmel auf gold'nem Pfad.
Badest im Glanzmeer göttlicher Klarheit,
nur, was dem Staub war, gabst du dem Staub.
Pilger auf Sternen, die Träne der Sehnsucht
geleite zur ewigen Heimat dich.

Peter Cornelius

6 • Resignation

Komm, Trost der Welt, du stille Nacht!
Wie steigst du von den Bergen sacht,
Die Lüfte alle schlafen,
Ein Schiffer nur noch, wandermüd',
Singt übers Meer sein Abendlied
Zu Gottes Lob im Hafen.

Die Jahre wie die Wolken gehn
Und lassen mich hier einsam stehn,
Die Welt hat mich vergessen,
Da tratst du wunderbar zu mir,

Wenn ich beim Waldesrauschen hier
Gedankenvoll gesessen.

O Trost der Welt, du stille Nacht!
Der Tag hat mich so müd' gemacht,
Das weite Meer schon dunkelt,
Laß ausruhn mich von Lust und Not,
Bis daß das ew'ge Morgenrot
Den stillen Wald durchfunkelt.

Joseph von Eichendorff (1837) 1788 - 1857

7 • Die Kapelle am Strande

Langsam und kaum vernehmbar teilt
die wellenlose Flut den Kiel;
in meiner Seele zittert nach
der Ton von einem Saitenspiel.

Horch, dieser sanft gedämpfte Laut,
der Erd' und Himmel mild versöhnt!
Die Abendglocke ist's, die fern
von der Kapelle niedertönt!

Bescheiden von dem Felsgrund sieht
sie übers Meer, so endlos weit.
So schaut auch wohl ein fromm Gemüt
hinüber in die Ewigkeit.

Heinrich Leuthold 1827 - 1897

8 • Schaffe in mir, Gott, ein reines Herze

Schaffe in mir, Gott, ein reines Herze
und gib mir einen neuen, gewissen Geist;
verwirf mich nicht von deinem Angesicht
und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir.

Tröste mich wieder mit deiner Hilfe,
und mit freudigem Geist rüste mich aus.

Psalm 51, 12 - 14

9 • Locus iste

Locus iste a Deo factus est,
inaestimabile sacramentum,
irreprehensibilis est.

*Dies ist der Ort, der von Gott geschaffen wurde,
er ist ein unschätzbares Heiligtum
und ohne Makel.*

nach *Genesis 28, 16 - 17*

10 • Meditabor in mandatis tuis

Meditabor in mandatis tuis,
quae dilexi valde:
et levabo manus meas
ad mandata tua, quae dilexi.

*Ich gedenke Deiner Gebote,
die ich hoch achte,
und ich richte meine betenden Hände
zu Deinen Geboten, die ich verehere*

Psalm 117, 47 - 48a

11 • Das Agnus Dei

O Lamm Gottes unschuldig
am Stamm des Kreuzes geschlachtet,
allzeit gefunden düdlig,
wie wohl du wurdest verachtet:

All Sünd hast du getragen,
sonst müßten wir verzagen,
erbarm dich unser, o Jesu.

Nikolaus Decius um 1485 – nach 1546

12 • Palmsonntagmorgen

Es fiel ein Tau vom Himmel himmlisch mild,
Der alle Pflanzen bis zur Wurzel stillt;
Laß dein Sehnen, laß die Thränen!
Es fiel ein Tau, der alle Pflanze bis zur Wurzel stillt.

Ein sanftes Sausen kommt aus hoher Luft
still grünt das Thal und steht in Veilchenduft;
Göttlich Leben fühl' ich weben,
still blüht das Tal und steht in Veilchenduft!

Macht hoch das Tor, der König ziehet ein!
Die Welt soll jung und lauter Friede sein!
Streuet Palmen, singet Psalmen!
Hosianna singt! Der König ziehet ein!

Emanuel Geibel 1815 - 1884

13 • Die sieben Worte Jesu

1. Da Jesus an dem Kreuze stund,
und ihm sein Leichnam war verwund't
so gar mit bitterm Schmerzen,
die sieben Wort, die Jesus sprach,
betracht in deinem Herzen.

2. Zum ersten sprach er süßiglich
zu seinem Vat'r im Himmelreich
mit Kräften und mit Singen:
„Vergib ihn', Vater, sie wissen nit,
was sie an mir verbringen.“

3. Zum andern gedenk' sein'r Barmherzigkeit,
die Gott an dem Schächer hat gelehrt,
sprach Gott gar gnädigliche:
„Fürwahr, du wirst heut' bei mir sein
in meines Vaters Reiche.“

4. Zum dritten gedenk' seiner großen Not,
laß dir die Wort' nit sein ein Spott:
„Weib, schau dein' Sohn gar eben,
Johannes, nimm der Mutter wahr,
du sollst ihr treulich pflegen!“

5. Nun merket, was das viert' Wort was:
„Mich dürst' so hart ohn' Unterlaß!“
schrie Gott mit lauter Stimme.
Das menschlich' Heil tät er b'gehen:
sein' Nägel ward er empfinden.

5. Zum fünften gedenk' sein'r Barmherzigkeit,
die Gott am heiligen Kreuz verschreit: „Mein
Gott, wie hast mich verlassen!
Das Elend, das ich leiden muß,
das ist ganz über die Maßen!“

7. Zum sechst', das was ein kräftig' Wort,
das mancher Sünder auch erhört,
aus seinem göttlichen Munde.“
„Es ist vollbracht mein Leiden groß
wohl hie zu dieser Stunde!“

8. Zum siebenten: „Empfieh mich,
Vater, in dein Händ!“
Dein'n heil'gen Geist du zu mir send',
an meinen letzten Zeiten,

wenn ich mein' Seel von mir will scheiden
und mag nit länger leiden.

9. Wer Gottes Marter in Ehren hat
und oft gedenkt der sieben Wort,
des will Gott eben pflegen
wohl hie auf Erd' mit seiner Gnad'
und dort im ewigen Leben.

Johann Böschenstein (1515) 1472 – 1540

14 • Ave verum corpus

Ave verum corpus Christi
natum de Maria Virgine,
vere passum, immolatum
in cruce pro homine.
Cujus latus perforatum
fudit aquam cum sanguine:
esto nobis praegustatum
mortis in examine. Amen.

*Wahrer Leib, sei uns gegrüßet,
den Maria uns gebar;
der am Kreuz für uns gebüßet,
das Versöhnungsopfer war!
Blut und Wasser aus dir fließen,
da dein Herz durchstochen war.
Gib uns, dass wir dich genießen
in der letzten Todsgefahr!*

Heinrich Bone

15 • Surrexit pastor bonus

Surrexit pastor bonus
qui posuit animam suam pro ovibus suis
et pro suo grege mori dignatus est.
Alleluja.

*Der gute Hirte ist auferstanden,
der sein Leben für seine Schafe gab,
und der bereit war, für seine Herde zu sterben.
Alleluja.*

Joh 10, 11

16 • Vater unser

Vater unser, der du bist im Himmel,
geheiligt werde dein Name!
Zu uns komme dein Reich!
Dein Wille geschehe im Himmel,
also auch auf Erden!
Unser täglich Brot gib uns heute,
und vergib uns unsere Schuld,
wie wir vergeben unsern Schuldigern!
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Übel.
Denn dein ist das Reich,
dein ist die Kraft,
und/dein ist die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen!

christl. Gebet nach Matthäus

17 • Beati mortui

Beati mortui in Domino morientes de inceptis.
Dicit enim spiritus,
ut requiescant a laboribus suis
et opera illorum sequantur ipsos.

*Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben
von nun an.*

*Ja, der Geist spricht, daß sie ruhen von ihrer Arbeit;
denn ihre Werke folgen ihnen nach.*

Offenbarung 14, 13

Ü: Martin Luther

**18 • Herr, nun lässest du deinen Diener
in Frieden fahren**

Herr, nun lässest du deinen Diener
in Frieden fahren,
wie du verheißen hast.

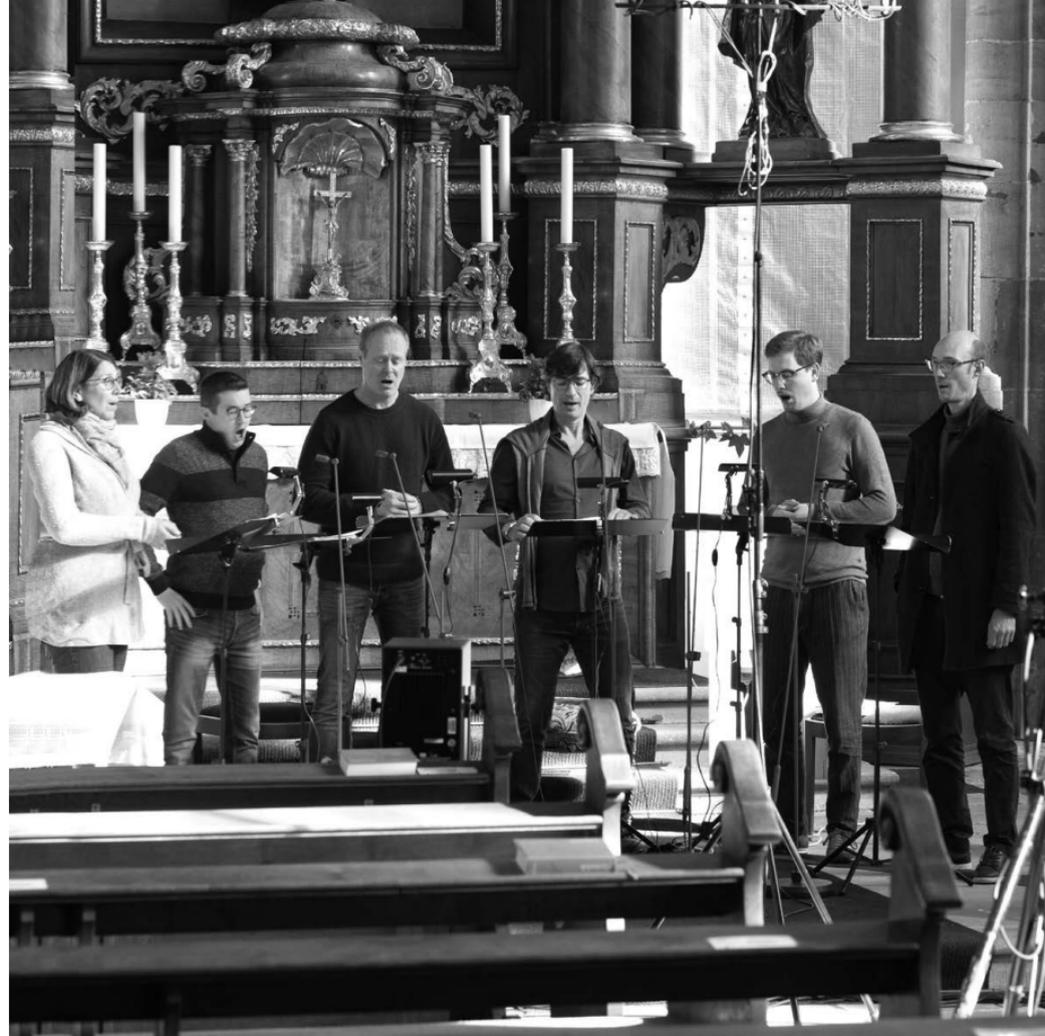
Denn mein Auge hat deinen Heiland gesehen,
den du bereitet vor allen Völkern,
dass er ein Licht sei den Heiden,
und zu Preis und Ehre deines Volkes Israel.
Ehre sei dem Vater und dem Sohne,
und dem Heiligen Geist,
wie es war zu Anfang jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lukas 2, 29 - 32

19 • Du gabst uns alles

Du gabst uns alles, was uns not,
du gütiger, du treuer Gott!
Du halftest bis zu dieser Zeit,
wir bitten: „Ach, hilf ferner weit!“
Ja, wirst du ferner uns auch helfen,
uns ferner segnen, ew'ges Licht!
Und ferner gnadenvoll behüten!
Dein Kind, o Vater, zweifelt nicht.
Amen.

Georg Wilhelm Schulze 1829 - 1901





Wir danken:

Christian Dieck von Oehms Classics sowie Iwen Schmees, Marike Hasler und dem gesamten Team von Naxos für die fruchtbare und beständige Zusammenarbeit, Sabine Fallenstein von SWR2 für ihre großartigen Impulse und Unterstützung dieses Projekts, unserem Tonmeister Ralf Kolbinger für seine angenehme, geduldige Art und sein immer offenes Ohr, Rosemarie und Ingbert Neumeister für technische und „seelische“ Betreuung und Support, Norbert Theis und der Fördergemeinschaft Kirchen, Klosteranlagen und Kulturdenkmäler Pfaffen-Schwabenheim e.V. für die Unterstützung vor Ort und dass wir in der akustisch wunderbaren Klosterkirche aufnehmen konnten, der Christine Raphael Stiftung für die Unterstützung bei der Beschaffung der Noten, Aileen Craig für ihre treue Unterstützung beim Redigieren sowie allen Wegbegleitern von *Singer Pur* für ihre Treue und ihr fortwährendes Interesse an unserem künstlerischen Schaffen.

Impressum

Coproduction with Südwestrundfunk, SWR Kultur

© 2023 OehmsClassics/ Naxos Deutschland GmbH

© 2024 OehmsClassics/ Naxos Deutschland GmbH

Executive Producer OehmsClassics: Iwen Schmees

Executive Producer SWR: Sabine Fallenstein, SWR Kultur Musik Rheinland-Pfalz

Recording: Stiftskirche St. Mariä Himmelfahrt (Klosterkirche),

Pfaffen-Schwabenheim (Germany)

04. - 07. 10. 2022 (Track: 2-5, 8, 10-12, 14-17, 19); 24. - 25. 05. 2023 (Track: 1, 6, 7, 9, 13, 18)

Recording Producer, Editing & Mastering: Ralf Kolbinger, SWR Kultur

Balance Engineer: Ingbert Neumeister, SWR • Sound Technician: Rosemarie Neumeister, SWR

Photography: Peter Steinheisser, Michael Reinecke (p. 8); Andreas Orban, SWR Kultur

Liner notes & Synopsis: Manuel Warwitz

Editor: Christian Dieck • English Translations: Naxos

Cover and booklet design: G. Paolo Zeccara

www.oehmsclassics.de

SWR >>
KULTUR

OEHMS
CLASSICS

OEHMS[®]
CLASSICS

OC1728